

Komm zurück

Von elyanley

Titel: Komm zurück

Part: 1/1

Autor: LiebesengelKarin or Jesaja

Email: Mondelfe.Selena@hotmail.de

Serie: Original

Disclaimer: Alles gehört mir, außer das Lied von den Ärzten. Komm zurück gehört ihnen, und ich verwende es nur, um dieser Fiction etwas schönes Melodisches zu geben. Leider verdiene ich kein Geld daran!

Genre: Rom, Sad, Shonen Ai, Depri

Rating: PG-13

Pairing: ???

Feedback: Das wäre sehr sehr liebenswürdig. Wie heißt es so schön? Des Künstlers Brot ist der Applaus. Und des FanFiction Schreibers ist der Kommentar das täglich Brot^^

Notes: Also am Anfang sollte es ja eine RPS zu Herr der Ringe werden. Doch dann habe ich mich doch für eine Originalfic entschieden, und ich hoffe doch sehr, dass ihr sie lesen werdet^^ So sonst keine Ansagen ^.^

Zeichen: ~*Lied*~

Widmung: SSJGoten^^ Meinen lieben Betareader, der mich vor schrecklichen Grammatischen Fehlern bewahrt hat *lach*

Komm zurück

~*~

Ich bin allein, du bist nicht hier

Ich bin allein und die Zeit steht still

~*~

Seit Tagen bin ich nun alleine. Unsere gemeinsame Wohnung scheint so leer ohne dich. Kein Lachen mehr. Alles Leben scheint gewichen zu sein. Aus mir und meiner Welt. Nie hätte ich erwartet, dass du mich verlässt. Haben wir uns nicht ewige Liebe geschworen?

Ich fühl mich so alleine, die Zeit scheint still zu stehen. Schmerzvoll gehen die Minuten an mir vorbei. Jede einzelne Sekunde, scheint mir wie eine Ewigkeit. Eine einsame und quälende Ewigkeit, die mein Herz zerreißt!

~*~

Warum bist du nicht bei mir
du weißt dass, ich nichts andres will

~*~

Warum bist du nicht bei mir? Warum hast du mich verlasse? Ich kann es nicht verstehen. Was habe ich nur getan. Habe ich dir weh getan? Das wollte ich nicht. In meinen Leben gibt es nichts anderes mehr für mich. Du bist für mich die Luft zum Atmen, ohne die ich ersticke. Jeder Tag und jede Stunde sind ist länger als 'ne ganze Ewigkeit. Du weißt das ich ohne dich nicht leben kann, bitte komm zurück zu mir und tu mir das nicht an!!!

~*~

Ich bin allein und du rufst mich an
Du bist weit weg und suchst dein Glück

~*~

Ich sitze wie krampfhaft neben den Telefon. Erwarte deinen Anruf. Dass du mir sagst, du kämest du mir zurück. Dass du mich nicht alleine lässt. Wie lange ich nun hier sitze, ich weiß es nicht. Tage... Wochen... Ich habe absolut kein Zeitgefühl mehr.

Dann klingelt es. Endlich... Mit zitternden Fingern nehme ich das Telefon, lausche deiner so sanften, göttlichen Stimme. Doch sie sagt nicht das, was ich hören will. Wo bist du? Was hast du vor? Nein, du willst mich nicht quälen, auch wenn es mir so scheint!

Ich verstehe, sage ich, obwohl ich es nicht verstehe. Warum willst du nicht zu mir zurückkommen?

~*~

Obwohl du mich nicht hören kannst
sag ich dir:

Bitte komm zurück

Komm zurück

Komm zurück

komm zurück

~*~

Nach Kurzem findest du, genug Zeit in dieses einseitige Gespräch investiert zu haben? Du sagst es nicht, aber du denkst es. Ich weiß es, ich kenne dich. Vergiss das nie. Nun wo du aufgelegt hast, finde ich erst meine Stimme wieder. Jetzt kannst du mich nicht hören, und trotzdem schreie ich diese drei Wörter aus mir hinaus, obwohl es nichts, aber auch gar nichts bringt!!!

~*~

Du kannst nicht wissen, wie das ist
Vielleicht wirst du es nie verstehen

~*~

Weißt du, wie es ist, wenn einen das Wichtigste im Leben genommen wurde? Scheinbar nicht, denn sonst würdest du mich ja verstehen. Dabei dachte ich immer,

dass du nur deshalb so kaltherzig bist. Ist dies nicht der Fall? Sag es mir und lerne mich zu verstehen! Auch wenn du es vielleicht nie kannst.

~*~

Ich will nur, dass du bei mir bist
Ich will dich endlich wieder sehn

~*~

Das einzige was ich in diesen Leben will, ist, dass du bei mir bist. Nicht mehr oder weniger. Will nur deine aufregende Nähe spüren, dein schönes Gesicht bewundern. So starr und maskenhaft. Aber vielleicht ist dies ja eine Emotion? Ich bin wirklich schon zu lange alleine. Ich weiß es nicht mehr. Was ist was? Sag es mir. Komm zurück und sag es mir, lass mich dich ansehen und in deinen schönen grünen Augen versinken, dann wird es mir besser gehen. Dir vielleicht auch.

~*~

Ich sitze hier und ich bin allein
und langsam werde ich verrückt

~*~

Ganz alleine bin ich, war es früher. Bin ich wieder. Früher war ich wohl ein bisschen verrückt. Und nun werde ich es wieder! Verrückt. Verrückt nach dir und deiner Nähe. Deine warme weiche Haut, deine samtigen rosa Lippen. Mit den schönsten Nektar der Welt gesegnet. Deine wilden grünen Augen. Dein wuschliges schwarzes Haar. Ohne dich werde ich verrückt. Ich sehne mich nach dir. Tag und Nacht. Man könnte sagen, dass du das Elixier bist, was mich am Leben erhält. Komm zurück und bleibe bei mir!

~*~

ich kann nicht mehr alleine sein
bitte, oh bitte komm zurück
komm zurück
bitte komm zurück
komm zurück

~*~

Das Leben alleine macht mich irrsinnig. Komm zurück und wärme meinen erkalteten Leib. Bleibe bei mir, und zwar für immer. Hörst du nicht mein Flehen und Rufen? Es ist so laut, die halbe Welt hört es. Sei nicht taub, stell dich nicht blind. Wir gehören zusammen, dass weißt du! Warum lässt du mich alleine, ganz alleine?

~*~

Ich bin allein' was soll ich hier
Oh bitte komm zurück zu mir
Ich liege wach bis nachts um vier
bitte komm zurück, zurück zu mir

~*~

Ganz alleine in der großen leeren Wohnung. Komm zurück und fülle dieses Haus mit Leben und deinen sanften Geruch. Lege dich in das so leere Bett, und lasse mich

wieder schlafen. Denn das kann ich nicht wirklich ohne dich. Bis um vier liege ich wach, und um fünf stehe ich wieder auf. Bitte, verschmähe nicht mein Flehen nach deiner Liebe.

~*~

Komm zurück
Komm zurück
Komm zurück...

~*~

Komm zurück. Es ist noch nicht zu spät. Lass mich meine Fehler wieder gut machen. Ich werde ein anderer Mensch, dies verspreche ich dir. Bloß bitte komm zurück und heile meine Wunden. Denn nur du kannst dies.
Bitte komm zurück, zurück zu mir!!!

~Owari~